

## Protokoll 14. LAG-Sitzung | Förderperiode 2014-2020

23.09.2020 • 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Vahlbruch

Protokoll: Leader Geschäftsstelle

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollgenehmigung
2. Projektvorstellung „engagiert? profitiert!“
3. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements
4. Mitgliederwechsel in der LAG
5. Beschlüsse zu REK-Änderungen
  - 5.1. Fördersatz und Förderobergrenze für öffentliche Projekte
  - 5.2. Mittelaufteilung
  - 5.3. Aufnahme einer Frist für die Antragstellung
  - 5.4. Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit: Fördertatbestände
6. Beschlüsse zu Projekten
  - 6.1. 2020001 - Mehrgenerationenspielplatz Boffzen
  - 6.2. 2020004 - Rottmündebrücke Boffzen
  - 6.3. 2020005 – Heimatstube Hehlen
7. Verschiedenes

### TeilnehmerInnen: vgl. Teilnehmerliste

17 stimmberechtigte LAG-Mitglieder (13 WiSo-, 4 öffentliche Partner)

## 1 Begrüßung und Protokollgenehmigung

Herr Anders eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Frau Timmermann für den im Vorfeld der Sitzung stattgefundenen Rundgang auf ihrem Hof und die Besichtigung der umgebauten Ferienwohnungen. Besonders begrüßt er Herrn Aue als neuen Dezernatsleiter sowie Frau Böttcher und Herrn Brecht vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Herr Anders übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Ostermann, der ein kurzes Grußwort hält und Vahlbruch sowie den dazugehörigen Ortsteil Meiborssen vorstellt.

Anschließend bittet Herr Anders um die Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung. Es wird einstimmig genehmigt.

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
15	0	0	15	0	0

(11 WiSo- und 4 öffentliche Partner)

## 2 Projektvorstellung „engagiert? profitiert!“

Herr Anders gibt das Wort an Frau Kurth ab, die die zuständige Ansprechpartnerin im Zentrum für ehrenamtliches Engagement (ZEE) für das Projekt ist.

Frau Kurth stellt sich kurz vor und geht dann auf die Eckpunkte der Ehrenamtskarte ein. Diese soll in Scheckkartengröße aufgelegt werden und alltägliche Vergünstigungen und Angeboten der Firmen aus verschiedenen Bereichen schaffen. Auch eine spätere Ausdehnung in Verbindung mit der JuLeiCa (JugendleiterInnen Card) ist in Planung. Der Clou an der Ehrenamtskarte ist, dass dieser einen speziellen Barcode hat und somit zu den gängigen Kassensystemen passt und in Verbindung mit dem Personalausweis vor Missbrauch geschützt ist. Die ausgehändigte Karte ist für 3 Jahre gültig, für eine Verlängerung muss die Organisation, bei der das Ehrenamt geleistet wird noch einmal den Umfang der Tätigkeit bestätigen. Für den Fall, dass aufgrund der Corona-Pandemie weniger Stunden als üblich erbracht werden konnten, ist in Abstimmung mit der Staatskanzlei ein kulanter Umgang mit entsprechenden Anträgen angekündigt: geplant ist, dass der Zeitraum der Pandemie dann ausgeklammert und entsprechend weiter in die Vergangenheit zurückgerechnet wird.

Herr Anders dankt Frau Kurth für das tolle Projekt.

## 3 Bericht der Geschäftsstelle des Regionalmanagements

Herr Meyer berichtet, dass das externe Regionalmanagement zurzeit das geplante Themenjahr „Wald“ vorbereitet. Er weist darauf hin, dass das Themenjahr ohnehin nicht dem Kalenderjahr entspreche und in diesem Fall durch die Corona-Pandemie auch kein direkter Anschluss an das Themenjahr „Blühende Orte – Lebendige Orte“ möglich war. Eine erste Arbeitsgruppe dazu hat bereits im Juli stattgefunden. Geplant sind u.a. Aktionen mit den Schulen, im Oktober sollen zusammen mit den Waldpädagog\*innen pädagogische Konzepte dafür erarbeitet werden. Zum einen soll es in den Grundschulen eine allgemeine Sensibilisierung für das Thema Wald geben, zum anderen werden mit Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen spezifische Probleme im Wald aufgegriffen. Digitale Aktionen sollen einen Schwerpunkt im nächsten Themenjahr bilden, auch die Einrichtung einer Facebook-Seite ist geplant. Die nächste AG Themenjahr wird im November stattfinden.

Frau Bossow berichtet anhand der Folien über den Sachstand der Projekte. Eine Reihe von Projekten wurde in den letzten Monaten abgeschlossen und liegt nun zur Abrechnung vor oder ist bereits abgerechnet. Beim Projekt **„Zu Gast in der wilden Heimat – Haus Gerda“** konnte nur eine statt wie geplant zwei Ferienwohnungen umgestaltet werden. Ebenso wie auch beim Projekt **„Zu Gast in der wilden Heimat – Timmermanns Hof“** ist ein ansprechendes, auf Wanderer ausgerichtetes Übernachtungsangebot entstanden. Die Zertifizierung ist zur nächsten Saison vorgesehen. Auch die **„Dachsanierung beim Arbeiterwohnhaus der Domäne Fürstenberg“** hat zu einer erheblichen Aufwertung geführt, von der auch das Umfeld inkl. Porzellanmanufaktur und Werksverkauf profitiert. Der **„Spielplatz in Ottenstein“** wird rege genutzt, beim **„Nächtlichen Schloss erleben“** steht im Oktober eine Vorpremiere mit geladenem Publikum an. Auch beim **„Ebersnackenturm“** wurden die geplanten Maßnahmen durchgeführt, nun steht die Abrechnung der Kreismittel an.

Bei den **bewilligten Projekten** stehen die Kooperationsprojekte **„Solarkampagne“** und **„Baukultur-dienst“** in der Mitte der Umsetzungszeit, der **„Wanderschäfer“** wurde zum 01.02.2020 eingestellt, und die Aufwertung des **„Teufelsbadeiches in Ottenstein“** soll nach dem Ende der Vegetationspe-

riode in Angriff genommen werden. Seit Anfang September ist auch die Stelle des Projektmanagers der „**Öko-Modellregion**“ besetzt, hier soll es in einer der kommenden Sitzungen eine Projektvorstellung in der LAG geben. Noch nicht besetzt ist die Projektmanagement-Stelle für die „**Jugendbeteiligung**“, mit einer Besetzung bis Dezember wird aber gerechnet, der Beteiligungsprozess soll dann im Januar 2021 starten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde für das Projekt „**Sense and sensibility**“ eine Verschiebung in 2021 bewilligt und auch das Bauvorhaben an der „**Jugendherberge Bodenwerder**“ wurde in das Jahr 2021 verlegt.

Für die Projekte „**Waldspielplatz Stadtoldendorf**“ und „**Ruheplatz am Weserufer**“ in Lauenförde wurden die Förderanträge in den letzten Wochen gestellt. **Noch nicht beantragt** sind drei weitere Projekte („**300. Münchhausen-Geburtstag**“ aufgrund der notwendigen Verschiebung in 2021; „**Obstbäume für den Voglerkessel**“ und „**Wildnisfarm Stadtoldendorf**“). Leider wurde das Projekt „**medPJ+REGIO**“ zurückgezogen, da die UMG aufgrund der Pandemie keine Möglichkeit mehr hatte, den Antrag im erforderlichen Umfang nachzuarbeiten. Aufgrund einer geänderten Förderkulisse im Klimaschutzbereich kann auch das Projekt „**Klimaschutzmanagement Mobilität**“ nicht durchgeführt werden.

Durch die Verschiebung des Abrechnungsstichtags für das EU-Kontingent 2017 auf den 31.12.2020 kann voraussichtlich das gesamte Kontingent der VoglerRegion abgewickelt werden. Mit Blick auf das Kontingent 2018 gilt es, die Abwicklung der Projekte in Zeiten der Pandemie im Auge zu behalten, um bei Verzögerungen ggf. frühzeitig gegensteuern zu können.

Der Blick auf das gesamte Budget an Projektmitteln zeigt, dass noch rd. 1/3 nicht in Projekten gebunden sind. Auch als Reaktion darauf wird eine Erhöhung des Fördersatzes und der Förderobergrenze für öffentliche Projekte vorgeschlagen. Außerdem sollen durch die Präsentation der Fördermöglichkeiten durch LEADER in den Bürgermeister-/Ortsvorsteherrunden der Samtgemeinden und der Stadt Holzminden neue Projekte akquiriert werden. Die beiden vorliegenden Projektvorschläge aus der SG Boffzen zeigen, dass dies ein lohnenswerter Ansatz ist.

In der laufenden Förderperiode können Projekte noch bis zum 31.03.2023 abgerechnet werden. Die Förderperiode 2021 – 2027 wird erst mit einiger Verzögerung beginnen, so dass die EU derzeit eine Übergangsverordnung vorbereitet. Wahrscheinlich werden den LEADER-Regionen in Niedersachsen so noch für ein oder zwei weitere Jahre Kontingente zugesprochen, die dann nach dem jetzt gültigen REK abzuwickeln sind.

## 4 Mitgliederwechsel in der LAG

Herr Anders gibt drei Mitgliederwechsel bekannt. Im Handlungsfeld Landschaftswerte scheidet Herr Brinkmann aus. Dafür konnte Herr Christian Kreikenbohm als neues Mitglied gewonnen werden. Für Herrn Tyrasa im Handlungsfeld Innenentwicklung & regionale Baukultur rückt Herr Günter Rehling nach. Im Handlungsfeld Freizeit & Tourismus soll Herr Michael Weber für Herrn Krüger nachrücken. Herr Rehling (Bürgermeister in Derental) und Herr Weber (Bürgermeister in Fürstenberg) stellen sich kurz vor. Herr Kreikenbohm ist aufgrund familiärer Umstände leider verhindert.

**Die LAG-Mitgliederversammlung stimmt dem vorgeschlagenen Mitgliederwechsel einstimmig zu.**

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
15	0	0	15	0	0

(11 WiSo- und 4 öffentliche Partner)

Es sind noch zwei neue Personen ausstehend aus Samtgemeinde Boffzen nachzumelden.

## 5 Beschlüsse zu REK-Änderungen

Herr Anders gibt das Wort an Frau Bossow.

### a) Fördersatz und Förderobergrenzen für öffentliche Projekte

Frau Bossow erläutert die Beschlussvorlage. Nachdem sich keine Fragen ergeben, stellt Herr Anders den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die LAG VoglerRegion beschließt einstimmig zur Zuwendungshöhe folgende Änderungen in Kapitel 11.4 ihres Regionalen Entwicklungskonzepts:

- Der 5. Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:  
„Die Förderobergrenze beträgt für gewöhnlich 200.000 € pro Maßnahme/Projekt, um möglichst viele Projekte aus den LEADER-Mitteln unterstützen zu können. Bei Konzepten und Studien wird die Zuschusshöhe allerdings auf max. 20.000 € begrenzt.“
- Der 6. Spiegelstrich wird gestrichen:  
~~„Aufgrund herausragender Bedeutung der Schlüsselinitiativen liegt die Förderobergrenze hier bei 200.000 €. Dabei ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass alle drei Schlüsselinitiativen aus vielen verschiedenen Komponenten bzw. mehreren Einzelprojekten besteht. Weitere Schlüsselinitiativen können ggf. im Rahmen einer Zwischenevaluierung und Fortschreibung des REK durch die LAG aufgenommen werden.“~~
- Abb. 18 wird wie folgt gefasst (Veränderungen sind kursiv gedruckt):

Projekttyp	Schlüssel-initiativen	Handlungsfeld schaftswerte, operationsprojekte	Land- Ko-	Sonstige öffentlichen Projekte	Sonstige privaten Projekte
Fördersatz	<b>60 %</b>	<b>60 %</b>		<b>60 %</b>	<b>25 %</b>
Förderobergrenze	<b>200.000 €</b> <b>(Modelldorf- initiative: 50.000 €)</b>	<b>200.000 €</b> <b>(Konzept/Studie: 20.000 €)</b>			

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
17	0	0	17	0	0

(13 WiSo- und 4 öffentliche Partner)

## b) Mittelaufteilung

Frau Bossow erläutert die Beschlussvorlage. Nachdem sich keine Fragen ergeben, stellt Herr Anders den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die LAG VoglerRegion beschließt einstimmig zur Mittelaufteilung folgende Änderungen in Kapitel 13.1 ihres Regionalen Entwicklungskonzepts vom Januar 2015:

Von den Projektmitteln in Höhe von insgesamt 1.200.000,- € entfallen auf:

- Handlungsfeld Landschaftswerte 250.000,- €
- Handlungsfeld Freizeit und Tourismus 550.000,- €
- Handlungsfeld Innenentwicklung und regionale Baukultur 320.000,- €
- Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit 80.000,- €

Von den Mitteln in Höhe von 600.000,- € für die drei Schlüsselinitiativen und die Kooperationsprojekte entfallen auf:

- Regionalmarke ECHT! Solling-Vogler-Region 75.000,- €
- Modelldorfinitiative 360.000,- €
- Baukulturdienst Weser-Leine 90.000,- €
- Kooperationsprojekte 75.000,- €

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
16	0	0	16	0	0

(13 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

Die Abstimmung findet ohne Herrn Junker statt. Herr Bost verlässt nach der Abstimmung um 18:20 Uhr die Sitzung.

## c) Aufnahme einer Frist für die Antragstellung

Frau Bossow trägt die Beschlussvorlage vor.

Bei der Antragstellung ist es aufgrund der Vorgaben der Mittelbewirtschaftung und des absehbaren Endes der Förderperiode wichtig, dass beschlossene Projekte auch zeitnah beantragt und umgesetzt werden. Mit der Aufnahme einer entsprechenden Frist in das REK soll das gewährleistet sein.

Frau Böttcher hakt noch, ob aufgrund dieser Vorgabe nach 7 Monaten ein neuer LAG-Beschluss notwendig ist. Dies wird bejaht.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, stellt Herr Anders den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

*„Der offizielle Förderantrag an das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser ist innerhalb von drei Monaten nach dem Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe zu stellen. In sachlich begründeten Fällen ist eine Frist von längstens sechs Monaten möglich.“*

Die LAG VoglerRegion beschließt einstimmig die Aufnahme der o.g. Frist für die Antragstellung.

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
15	0	0	15	0	0

(12 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

Die Abstimmung findet ohne Herrn Burkert statt.

#### **d) Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit: Fördertatbestände**

Frau Bossow erläutert die Beschlussvorlage. Nachdem sich keine Fragen ergeben, stellt Herr Anders den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die Fördertatbestände (REK Kapitel 11.2, S. 86) werden wie folgt gefasst:

#### **Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit**

Handlungsfeldziel	Fördertatbestand
Den ÖPNV durch gezielte Zusatzangebote ergänzen	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Entwicklung und Etablierung von bedarfsgerechten und flexiblen ÖPNV-Zusatzangeboten
	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Förderung des Rad- und E-Bike-Verkehrs (z.B. Ausbau der Rad- und E-Bike-Infrastruktur; ohne Radwegbau) sowie von Mobilitätsangeboten für Gäste (z.B. touristische Angebote mit integriertem Mobilitätskonzept)
Teilhabe am ÖPNV ermöglichen	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Förderung der Möglichkeiten zur Teilhabe von verschiedenen Bevölkerungsgruppen am ÖPNV
	Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum ÖPNV-Angebot (z.B. Infokampagnen, Apps)
Barrierefreie Mobilität ermöglichen	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Förderung von barrierefreien Mobilitätsangeboten und des barrierefreien Zugangs zu Angeboten und Einrichtungen, auch im touristischen Bereich
Die Grundversorgung in den Ortschaften sichern	Maßnahmen zur Vernetzung von mobilen Diensten zur Verbesserung der Grundversorgung in den Ortschaften
	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Entwicklung und Umsetzung von alternativen Grundversorgungsangeboten in den Ortschaften

Die LAG VoglerRegion beschließt einstimmig die o.g. Anpassungen zu den Fördertatbeständen des Handlungsfeldes Mobilität und Erreichbarkeit.

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
15	0	0	15	0	0

(12 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

Die Abstimmung findet ohne Herrn Burkert statt.

Herr Meyer nutzt die Gelegenheit um nochmal für Projektvorschläge, die in das Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit passen könnten aufzurufen.

Frau Oerke berichtet, dass im Zuge der Neuaufstellung des ZVSN-Nahverkehrsplans den Kommunen durch ein Planungsbüro eine Datenabfrage stattgefunden hat – so wurde es in der letzten Sitzung des

Kreisentwicklungsausschusses berichtet. Sie weist darauf hin, dass sich hieraus Anknüpfungspunkte ergeben könnten. Die Geschäftsstelle sagt zu, intern nachzufragen und Anknüpfungsmöglichkeiten zu eruieren.

*Nachtrag zum Protokoll: Die Ergebnisse der Abfrage sind in den Entwurf des neuen ZVSN-Nahverkehrsplans eingeflossen, dieser liegt der Geschäftsstelle mittlerweile vor. Für die dort aufgeführten/empfohlenen Maßnahmen (z.B. Fahrradabstellanlagen) gibt es jedoch attraktive Fördermöglichkeiten außerhalb von LEADER. Die Umsetzung der Maßnahmen liegt beim ZVSN. Falls eine vorrangige Umsetzung einzelner Maßnahmen durch die Kommunen gewünscht ist, stehen hier die personellen Ressourcen bereit, um die Maßnahme zu beantragen und abzuwickeln.*

## 6 Beschlussfassungen zu Projekten

Frau Bossow betont vor der Vorstellung der heute zur Beschlussfassung vorliegenden Projekte, dass diese vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land zur Erhöhung des Fördersatzes und der Förderobergrenze gefasst werden.

### a) Generationenspielplatz Boffzen (2020001)

Herr Wenkel berichtet über das geplante Projekt. Der Generationenspielplatz soll neben der Schule entstehen. Die Mitglieder des neu gegründeten Vereins "Aktiv für Boffzen e.V." unterstützen bei der Umsetzung des Projekts. Das Konzept für den Spielplatz wird in der Ratssitzung im September vorgestellt.

Nachdem sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr Anders die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Herrn Wenkel vor, dieser beteiligt sich nicht an der Abstimmung. An der Abstimmung beteiligen sich 12 WiSo- und 3 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung zur Fördersatzerhöhung des Landes auf 60%, für das Projekt „Generationenspielplatz Boffzen“ LEADER-Mittel in Höhe von 49.500,00 € zur Verfügung zu stellen. Sollte einer Fördersatzerhöhung seitens des Landes nicht zugestimmt werden beträgt der Fördersatz 45%. Es wird dann ein Förderbetrag von 37.125,00 € zur Verfügung gestellt.

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
16	1	0	15	0	0

### b) Rottmündebrücke Boffzen (2020004)

Herr Wenkel stellt das Projekt vor. Die Rottmündebrücke ist seit einem Jahr gesperrt und soll durch ihre Neuerrichtung die Verbindung zwischen den Wohngebieten, dem Alten- und Pflegeheim und dem Ortszentrum wiederherstellen.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr Anders die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Herrn Wenkel vor, dieser beteiligt sich nicht an der Abstimmung. An der Abstimmung beteiligen sich 12 WiSo- und 3 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt, vorbehaltlich der Zustimmung zur Fördersatzerhöhung des Landes auf 60%, für das Projekt „Rottmündebrücke Boffzen“ LEADER-Mittel in Höhe von 18.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Sollte einer Fördersatzerhöhung seitens des Landes



nicht zugestimmt werden beträgt der Fördersatz 45%. Es wird dann ein Förderbetrag von 13.500 € zur Verfügung gestellt.

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
16	1	0	15	0	0

### c) Heimatstube Hehlen (2020005)

Herr Möller stellt als Schatzmeister des Vereins das Projekt vor. Das Gebäude besteht aus zwei Teilen, die Heimatstube befindet sich oben links. Das Gebäude ist aus dem 16. Jahrhundert, steht unter Denkmalschutz und ist zudem hochwassergefährdet. Es besteht Erweiterungsbedarf, der Kellerraum soll auch als Ausstellungsraum nutzbar gemacht werden, es ist auch geplant besondere Aktionen und Aktionstage anzubieten. Unter anderem sind das Dach zu sichern sowie Nachputzarbeiten am Fachwerk vorzunehmen. Der Verein selbst zählt 100 Mitglieder, die Eigenleistungen in das Projekt mit einbringen. Die Frage, ob die Heimatstube über den Keller einen barrierefreien Zugang hat, verneint Herr Möller.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr Anders die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. An der Abstimmung beteiligen sich 12 WiSo- und 4 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt, vorbehaltlich der Zustimmung zur Fördersatzerhöhung des Landes auf 60%, für das Projekt „Heimatstube Hehlen“ LEADER-Mittel in Höhe von 44.210,92 € zur Verfügung zu stellen. Sollte einer Fördersatzerhöhung seitens des Landes nicht zugestimmt werden beträgt der Fördersatz 45%. Es wird dann ein Förderbetrag von 33.158,19 € zur Verfügung gestellt.

Stimmberechtigte Mitglieder	Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
16	0	0	16	0	0

## 7 Verschiedenes

Herr Aue würdigt die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit in der LAG. Er betont, dass die Entscheidung, den Fördersatz und die Förderobergrenze zu erhöhen aus seiner Sicht richtig sei, da auch im Bereich der ZILE-Förderung die Förderquoten angehoben wurden. Weiterhin gibt er eine Einschätzung zur neuen Förderperiode bzw. den Übergang dorthin ab. Ob es in der neuen Förderperiode Geld für den (Feld)Wegebau und eine Verlängerung der Dorfwentwicklung geben wird, ist noch ungewiss. Für die LEADER-Förderung in der neuen Förderperiode gelte es, das Regionale Entwicklungskonzept entsprechend weiter zu entwickeln.

Herr Hapke beendet zum 30.11.2020 seine Geschäftsführungstätigkeit für den Naturpark. Herr Anders dankt Herrn Hapke für sein langjähriges Mitwirken in der LAG und verabschiedet ihn mit den besten Wünschen in den baldigen Ruhestand. Herr Hapke bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit.

Weiter weist Herr Anders auf die **nächste LAG-Mitgliederversammlung** hin, die am **Dienstag, 12. Januar 2021 um 17 Uhr im Derentaler Hof in Derental** stattfinden wird.

Herr Anders bedankt sich für das Kommen der Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.